

Defilee im Zürcher Oberland

Autor(en): **Egger, Hansjörg / Krebs, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **52 (1977)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-704221>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Defilee im Zürcher Oberland

Hansjörg Egger, Dübendorf, und Hans Krebs, Zürich

Zum Abschluss ihres Wiederholungskurses formierten sich Teile der Felddivision 6 zu einem eindrücklichen Defilee auf der Hauptstrasse Wetzikon–Hinwil. Am Vorbeimarsch beteiligten sich das Infanterie-Regiment 28, das Artillerie-Regiment 17, das Nachschub-Bataillon 6, die Sanitäts-Abteilung 6 und das Aufklärungs-Bataillon 6, das den «ergrauten» AMX-Panzer, der im Jahre 1978 durch den Schweizer Panzer 68 ersetzt wird, nochmals vorführte. 4000 Soldaten aus den Kantonen Zürich, Schaffhausen und St. Gallen präsentierten sich per pedes oder auf einem der vielen hundert Pneufahrzeuge oder Panzer bei Bossikon ihrem Chef, Divisionär Frank Seethaler. Dem Kom-

mandanten zur Seite stand der Zürcher Militärdirektor, Regierungsrat Jakob Stucki. Wohltuend fürs Auge wirkte der bunte Fahnenwald. Die Banner brachten etwas Farbe ins öde Feldgrau, das während rund einer Stunde auf die 15 000 Zuschauer aus nah und fern einwirkte. Zwar beherrschte eine nasskalte und unfreundliche Witterung den Defileeetag. Doch Petrus zog den Vorhang immerhin soweit auf, dass die Formationen der Fliegerstaffel 11 gezeigt werden konnten. So demonstrierten Helikopter-, Hunter- und Mirage-Doppelpatrouillen auch die militärische Präsenz in der Luft.



Defilee im Zürcher Oberland

